



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau
am 29.11.2019**
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Claus Aselmann
Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Lothar Cordts
Abg. Angelika Dorsch
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Matthias Kröger
Abg. Reinhard Lindenberg
Abg. Dr. Marco Mohrmann
Abg. Ulrich Thiart
Abg. Elke Twesten
Abg. Christian Winsemann

Vertretung für Abgeordneten Jens Behrens

Verwaltung

Herr Dr. Torsten Lühring (Dez. IV)
Frau Christina Schultz (Amt 15)
Frau Antje Ebenwalder (Amt 15)
Frau Frauke Bargmann (Amt 66)
Herr Andreas von Fintel (Amt 15)

Gäste

Dipl.-Geol. Jens Schmitz

(Ingenieurgruppe PTM, Hamburg)

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 13.09.2019
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Ausbaukonzepte für Moorstraßen am Beispiel der Kreisstraße 102 von km 8,400 bis km 10,300
- 6 Priorisierung der staatlich geförderten Baumaßnahmen an Kreisstraßen
Vorlage: 2016-21/0830
- 7 Sanierung und Umbau des Bachmann-Museums in Bremervörde
Vorlage: 2016-21/0829
- 8 Energiebericht 2018
- 9 Haushaltsplan 2020
Vorlage: 2016-21/0826
- 10 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die **Vorsitzende Abg. Dorsch** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die **Vorsitzende Abg. Dorsch** schlägt vor, dass ein Tagesordnungspunkt hinzugefügt werde: Ausbau von Kreisstraßen (Produkt 54.2.01); hier: Ausbau der Kreisstraße 116 (B 71 - Bahnhof Oerel) von km 0,020 bis km 1,400 (Bericht). Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss:

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 13.09.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Ausbaukonzepte für Moorstraßen am Beispiel der Kreisstraße 102 von km 8,400 bis km 10,300**

Herr Schmitz von der Ingenieurgruppe PTM stellt anhand der beigefügten Präsentation mögliche Ausbaukonzepte für die Moorstraßen im Landkreis vor.

Abg. Dr. Mohrmann fragt, ob der Einsatz von mit Geogittern oder Geozellen bewehrter Erde auch im Gebäudebau denkbar sei. **Herr Schmitz** antwortet darauf, dass die Anwendung grundsätzlich auch im Bereich der Gebäudegründung möglich sei. Hierzu müsse jedoch im Einzelfall der Ingenieur für Tragwerksplanung befragt werden. Auf die Frage des **Abg. Kröger**, wie die Lebensdauer solcher Geoprodukte bemessen sei, antwortet **Herr Schmitz**, dass man die unbedenklich mit der einer Straße vergleichen könne. **Abg. Thiart** erkundigt sich, wie es mit den Erfahrungen mit Geozellen aussehe. Dazu erläutert **Herr Schmitz**, dass diese aktuell erst gesammelt würden. Sein Büro sammle mit der 2018 fertig gestellten Sanierung der K63 mit Geozellen im Landkreis Stade erste positive Erfahrungen.

Abg. Lindenberg fragt zur benannten Bezeichnung Q6 in der Präsentation nach. **Herr Schmitz** erläutert, diese Bezeichnung lehne sich an die Bezeichnung von Bewehrungs-Stabstahlmatten des Ingenieurbaus für Gebäude an. **Abg. Thiart** erkundigt sich nach den Kosten für eine Straßensanierung mit Geozellen. **Herr Schmitz** benennt, im Austausch mit Frau Bargmann, einen Wert von ca. 1,5 Mio. Euro pro Kilometer.

Auf die Frage des **Abg. Krahn** nach der Bauzeit (Straßensanierung mit Geozellen), gibt **Herr Schmitz** an, dass hier für 1,2 km 12-14 Monate Bauzeit anzusetzen seien. Das seien die Erfahrungen der durchgeführten Baumaßnahme im Landkreis Stade. **Abg. Jaap** fragt nach, wie es sich in diesem Fall mit Fördergeldern verhalte. **Herr Dr. Lühring** verweist auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt, grundsätzlich seien die verschiedenen Möglichkeiten der Straßensanierung auch förderfähig.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Priorisierung der staatlich geförderten Baumaßnahmen an Kreisstraßen**
Vorlage: 2016-21/0830

Herr Dr. Lühring leitet den Tagesordnungspunkt damit ein, dass sich die aktuelle Umstrukturierung, insbesondere die Stellenbesetzungsverfahren mit Ingenieuren, schwierig gestalten. Es sei ein ambitionierter Ansatz der Verwaltung, jährlich für drei Maßnahmen die Baureife zu erlangen. **Abg. Dr. Mohrmann** regt an, ob man Überlegungen in die Fraktionen mitnehmen könne, um Radwege forcierter anzugehen (nicht nur einen Radweg pro Jahr). **Abg. Lindenberg** erläutert, dass er den Eindruck habe, dass in der Vergangenheit nicht genügend Fördermittel in Anspruch genommen worden seien. Er frage sich, welcher Beschluss gefasst werden müsse, um schneller voran zu kommen. Darauf erwidert **Herr Dr. Lühring**, dass hier kein Beschluss helfen könne.

Aus seiner Sicht trüge der Eindruck, dass der Landkreis bei der Förderung schlechter dastehe als vergleichbare Landkreise in Niedersachsen. Es sei ein komplexerer Vorgang bis zur Baureife einer Maßnahme, der in einer vorangegangenen Ausschusssitzung bereits ausführlich erläutert wurde. Im Bereich der Ingenieurstellen läge nur ein Nadelöhr. **Abg. Twesten** betont zum Gehörten, dass die Einordnung der Moorstraßen eine große Aufgabe darstelle und dies in die Fraktionen getragen werden müsse. **Herr Dr. Lühring** ergänzt, dass sich diese dann vor andere geplante Straßenbaumaßnahmen schieben würden. **Abg. Dr. Mohrmann** stellt die Frage, inwieweit externe Dienstleister eine Entlastung bringen könnten. **Herr Dr. Lühring** erklärt dazu, dass bereits externe Ingenieurbüros mit den Maßnahmen betraut sind, aber auch diese könnten nur eine Teilentlastung bringen. **Frau Bargmann** ergänzt, dass die Betreuung der Externen, sowie deren Ergebnisse, auch einer Betreuung bedürfen. **Herr Dr. Lühring** antwortet auf die Frage des **Abg. Lindenberg**, ob es im Beschluss zu den staatlich geförderten Baumaßnahmen eine Beschränkung gebe, dass möglichst drei Maßnahmen jährlich angemeldet werden sollen. In der Verwaltung sei man bemüht, dies zukünftig durch den Aufbau von Schubladen-Planungen zu gewährleisten. Die Abgeordneten diskutieren zur bisherigen Beschlusslage, eine Änderung wird nicht aufgeworfen.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Sanierung und Umbau des Bachmann-Museums in Bremervörde**
Vorlage: 2016-21/0829

Als erstes führt **Herr Dr. Lühring** dazu aus, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits im Kulturausschuss, unter Anwesenheit von Frau Horstrup und Herrn Dr. Hesse, Erläuterung gefunden hat. Im Kulturausschuss habe der museale Aspekt im Fokus gestanden, hier im Bauausschuss stehe die bauliche Komponente im Vordergrund.

Frau Schultz erläutert anhand der beigefügten Präsentation die geplante Vorgehensweise für die Sanierung des Gebäudes. Wichtigste Punkte seien, dass dieses Projekt einen vergleichbaren Status erhält wie das Neubauprojekt Gymnasium und Berufsbildende Schulen Bremervörde. Die Aufgaben des Gebäudemanagements sind mannigfaltig und ohne Priorisierung stehe dieses Projekt stets weiter hinten in der Bearbeitung. Es sei auch wichtig festzuhalten, dass dieses Projekt auf lange Sicht personelle und finanzielle Kapazitäten des Landkreises binden werde. Es gehe um geschätzte Kosten von ca. 14 Mio. Euro und eine Laufzeit des Projekts von ca. 13 Jahren.

Abg. Borngräber fragt nach, ob der Landschaftsverband Stade beteiligt sei. **Frau Schultz** liefert folgende Antwort als Nachtrag: „Die Stiftung Bachmann-Museum hat in der Vergangenheit im musealen Bereich Fördergeldanträge beim Landschaftsverband Stade gestellt. Für das anstehende Projekt der Sanierung des Bachmann-Museums werden die möglichen Fördergeldgeber im Rahmen des Projekts geprüft.“ **Abg. Winsemann** fragt nach, wie es mit der Feuchtigkeitssanierung aussehe. **Frau Ebenwalder** antwortet, dass diese abgeschlossen worden sei und hierfür auch Fördermittel zum Einsatz kamen. Es sei jedoch noch Handlungsbedarf in diesem Bereich nötig, d. h. im Rahmen der Sanierung seien hier noch Anpassungen gefordert bzw. ein Konzept zum Umgang mit den erdberührenden Bauteilen neu zu bewerten. **Abg. Winsemann** merkt an, dass es außer Frage stehe, dass etwas getan werden müsse und verweist auf das Museum Burg Bederkesa im Landkreis Cuxhaven. Dort sei es auch gelungen, ein historisches Gebäude aufzuwerten.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

1. Das Projekt „Sanierung und Umbau des Bachmann-Museums“ wird unter Einhaltung der vorgestellten Prämissen weiter verfolgt.
2. Es soll ein Projektsteuerer für das Projekt ausgeschrieben und stufenweise beauftragt werden. Im Rahmen dieser Aufgabe werden durch den Projektsteuerer die fachlich Beteiligten ausgeschrieben, auch diese sollen einen Stufenvertrag erhalten.
3. Mit Vorliegen der Vorentwurfsplanung wird das Projekt erneut den Gremien vorgestellt und über den Rahmen der Fortführung entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 8 der Tagesordnung: Energiebericht 2018

Herr von Fintel erläutert anhand der beigefügten Präsentation die Entwicklungen im Gas- und Strombereich.

Punkt 9 der Tagesordnung: Haushaltsplan 2020 Vorlage: 2016-21/0826

Frau Schultz startet für das Amt für Gebäudemanagement mit der Vorstellung der Haushaltsanmeldungen für den Bereich „Aufwendungen“ und erläutert im Anschluss den Bereich „Investitionen“. **Abg. Lindenberg** erkundigt sich nach dem ehemaligen Schwesternwohnheim in Zeven. **Frau Schultz** erklärt, dass hier für das Jahr 2020 Mittel aus der Bauunterhaltung zur Verfügung stünden. **Abg. Thiart** fragt nach, ob die überdachten Fahrradabstellplätze berücksichtigt seien. **Frau Schultz** erläutert, dass ein Teil der überdachten Fahrradabstellplätze in der Baumaßnahme zur Herstellung der barrierefreien Bushaltestellen enthalten seien und ein weiterer Teil für die Herstellung sei hier als Haushaltsanmeldung eingeflossen.

Frau Bargmann stellt die Haushaltsanmeldungen für das Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau, Abteilung Straßenbau, vor. **Abg. Dorsch** möchte für den Bereich Straßenbau lobend erwähnen, dass hier 2019 kaum Haushaltsreste verblieben seien.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2020 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 10 der Tagesordnung: Anfragen

Abg. Lindenberg erkundigt sich, ob es in Bremervörde am Kreishaus die Möglichkeit einer Beschilderung gebe, um auf den Übergang zum nutzbaren Parkplatz im Bereich des Grundstücks Großer Platz 5/7a hinzuweisen. **Frau Schultz** nimmt diese Anfrage mit und ergänzt als Protokollanmerkung: „An der PKW- Einfahrt des Grundstücks Großer Platz 5/7a steht bereits ein Hinweisschild „Parken für Beschäftigte des Landkreises“. Eine Meldung wurde auch im Intranet veröffentlicht. Weitere Maßnahmen werden geprüft, damit eine erfolgreiche Entlastung der Parksituation erreicht werde.“

Abg. Winsemann fragt nach, ob die Anmietungen für die Museumsobjekte noch notwendig seien. **Herr Dr. Lühring** antwortet, dass diese Anmietung in der Hand der Stiftung Bachmann-Museum liege und die Liegenschaft Großer Platz 5/7a noch für die Nutzung hergerichtet werden müsse.

Abg. Cordts fragt nach, warum derzeit nur ein Gebäude zur Nutzung durch das Bachmann-Museum vorgesehen sei. **Frau Schultz** erläutert, dass für die Durchführung der Baumaßnahme im Museumsgebäude eine Nutzung beider Gebäude vorgesehen sei. Für die finale Nutzung sei

jedoch bislang nur ein Gebäude für das Museum reserviert. Dies habe den Hintergrund, dass auch andere Dienststellen und deren Lagerkapazitäten geprüft werden müssten.

Der öffentliche Teil des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau wird um 11.40 Uhr geschlossen.

gez. Dorsch
Vorsitzende

gez. Dr. Lühring
Erster Kreisrat

gez. Ebenwalder
Protokollführerin